

Asse II – Koordinationskreis

Fragen zur Asse an die Kandidatinnen und Kandidaten für die Kreistagswahl 2016

1. Sind Sie der Auffassung, dass die Rückholung des Atommülls aus Asse II erforderlich ist?
Ja, weil ausschließlich durch die Rückholung des Atommülls der Langzeit-Sicherheitsnachweis erbracht werden kann. Diese Aussage machte der Präsident des BfS 2009 und bis heute gibt es vom Betreiber und von den Aufsichtsbehörden keine andere oder neue Aussage.

2. Befürworten Sie das Vorgehen des Betreibers bei der Gestaltung der Rückholung?
Nein, absolut nicht! Im Gegenteil: Verzögerungstaktik, Verschleierung, Pseudoaktivitäten und angeblich notwendige Stabilisierungs- und Verfüllungsmaßnahmen und sog. Notfall-Vorsorgemaßnahmen werden für die Bevölkerung in den Vordergrund gerückt statt die konkrete und systematische Rückholungsplanung zu betreiben.

3. Halten Sie die derzeitige Rückholungsplanung des Betreibers für ausreichend?
Nein, denn die unabhängigen Wissenschaftler in der A2b/B fordern schon lange die Entwicklung bzw. vorbereitenden Beschaffungsmaßnahmen zur "Bergetechnik".

4. Lässt der Betreiber sich beim Bau von Schacht 5 zuviel Zeit?
Ja, weil es auch wiederum nach Aussagen der AGO-Wissenschaftler wesentlich schneller gehen müsste.

5. Sind sie für ein Asse-nahes Zwischenlager?
Ich bin trotz der Vorfestlegung durch das BfS (assenah) immer noch für einen fairen Zwischenlager-Vergleich mit einem nicht fiktiven, sondern realen Standort, der weiter von der Wohnbebauung entfernt ist.

6. Halten Sie einen Vergleich von Zwischenlager-Standorten mit größeren Entfernungen bis zur Wohnbebauung nach dem Kriterienbericht für notwendig?
siehe 5.

7. Halten Sie die Kritik der Wissenschaftler der Asse II Begleitgruppe an den Maßnahmen des Betreibers zu Verfüllung und Laugenüberwachung für gerechtfertigt?
Ja, für sehr gerechtfertigt, weil gerade Verfüllungsmaßnahmen bzw. Betonierungsarbeiten vor den Einlagerungskammern ein Szenario schaffen können, das die Rückholung erschwert oder sogar unmöglich macht.

8. Ist es für die Region verantwortbar, dass ein von der Genehmigungsbehörde abgelehntes, ungeeignetes Flutungs-Konzept als Notfallvorsorge umgesetzt wird?
Allein aus der Frage ergibt sich, dass es für die Region nicht verantwortbar ist, ein solches Flutungs-Konzept als Notfallvorsorge umzusetzen.

9. Halten Sie eine unabhängige Asse II Begleitgruppe für erforderlich?

Die bisherige Unabhängigkeit der Asse2-Begleitgruppe ist aus meiner Sicht eine unverzichtbare, lange gewachsene und bis vor kurzer Zeit relativ gut funktionierende "Größe". Diese Unabhängigkeit wurde seitens der Landrätin 2015f durch Anpassung bzw. Unterordnung an Entscheidungsbefugnisse durch den Kreistag im Rahmen der sog. "Prozessorganisation" quasi eingeschränkt bzw. fast außer Kraft gesetzt. Allein die Linke hat sich im Kreistag gegen diese Beschneidung der Unabhängigkeit ausgesprochen und entsprechend abgestimmt.

10. Halten Sie es für zulässig, dass der Kreistag der Asse II Begleitgruppe politische Vorgaben macht?

Nein, weil die Kreistagsmitglieder weder die Sachkompetenz haben noch über die Vorgänge in der A2b neutrale bzw. objektive Informationen bekommen. Die A2b ist in ihrer Zusammensetzung durch unabhängige Wissenschaftler, Vertreter der Bürgerinitiativen und Vertreter der Kreistagsfraktionen nach meiner Auffassung bei Einhaltung ihrer Geschäftsordnung demokratisch zusammengesetzt. Beschlüsse müssen / müssten nur von der Vorsitzenden offensiv nach "draußen", d.h. in die Bevölkerung und an die übergeordneten Behörden kommuniziert werden.

11. Sehen Sie politische Einflussmöglichkeiten des Kreistages, um nach dem Betreiberwechsel weitere Verzögerungen der Rückholung zu vermindern?

Ja, weil der Kreistag z. B.

- a) Resolutionen verfassen und der Länder- und Bundesebene zukommen lassen kann, die die Dringlichkeit bestimmter Maßnahmen beinhalten, die zu einer echten Beschleunigung der Rückholung beitragen.
- b) Fachliche Experten – allerdings unabhängig – in den Kreis-Umweltausschuss einladen und berichten lassen.
- c) Einsatz für regelmäßiges Stattfinden öffentlicher Veranstaltungen für die Bürger des LK, die ein Recht auf aktuelle Infos und Rückfragen haben müssen. (Nur drei Beispiele)

Datum: 21.08.2016

Name, Partei: Dieter Wichenberg, Die Linke